



Schlussbeifall nach der gelungenen Opernpremiere von „La Bohème“ – vorne steht Michael Millard mit Blumen.

FOTO: ARCHIV ZIEGLER

## Abschiedskonzert mit und für Michael Millard

Nach 25 Jahren verabschiedet sich der Gesamtleiter der Opern Akademie mit den „Opern Highlights“.

**Bad Orb (ez).** Einer der „musikalischen Köpfe“ der Bad Orber Opern Akademie nimmt seinen Hut. Michael „Mike“ Millard verabschiedet sich nach fast 25 Jahren mit einem großen Konzert von der Bad Orber Opern Akademie. Kaum einer hat die wohl einzigartige „Einrichtung“ zur Förderung junger Künstler so geprägt wie Millard, der 1959 im englischen Leeds zur Welt kam.

Bereits 1987 reiste er zur ersten Produktion mit Elise Mayer-Lisemann aus England nach Bad Orb. „Ein Engländer, der von der Konzerthalle und den vorhandenen Möglichkeiten für Musiker und Sängerinnen und Sänger begeistert war und sich einbringen wollte“, erinnert sich die Vorsitzende des Vereins der Freunde der Opern Akademie Bad Orb, Prof. Dr. Karin Metzler-Müller. Seitdem hat er in zahlreichen Sommern auf seine Ferien verzichtet und in Bad Orb nicht nur eine komplette Oper mit einstudiert, sondern sich auch bei der Auswahl der Solisten und mit weiteren Aufgaben engagiert. Mehrfach hat er sich um die Erfolgsgeschichte „Heiteres aus Oper und Operette“ zum Jahresende gekümmert und auch den Part des Pianisten übernommen. Eng verbunden mit der Bad Orber Opern Akademie ist auch seine Frau Zelma Kelly, die – als damalige Gesangsstudentin an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf – zu den Ideengeberinnen der Bad Orber Sommeroper zählt. Kein Wunder, dass auch Sohn Percy gerne mit seiner Familie Zeit in Bad Orb verbringt und seit 1998 in mehreren Produktionen, darunter zunächst im Kinderchor und später im Opernchor auf der Bühne stand.

Von 1985 bis 1987 war Mike Millard Musikalischer Leiter des renommierten Mayer-Lisemann-Opern-Studios in London. Direkt nach der ersten Produktion in Bad Orb, der „Hochzeit des Figaro“, fing er als Pianist und Dirigent am Mainzer Staatstheater an, wo er, rund 35 Jahre später, immer noch tätig ist. In

dieser Zeit hat er mit zahlreichen renommierten Sängern, Regisseuren und Dirigenten gearbeitet und dirigierte selbst über 1000 Vorstellungen in unterschiedlichen Bereichen der Musikkultur. Nicht nur in Deutschland schwang er den Dirigentenstab, auch in England, Österreich, Luxemburg und in der Schweiz stand er vor Orchestern. 1998, zum „Wildschütz“ von Lortzing, kam er wieder nach Bad Orb, nun als Musikalischer Leiter der Opern Akademie, in enger Zusammenarbeit mit dem Regisseur Carlos Krause. Mit dem Kammergesangsensemble, übrigen Ehrenbürger der Stadt Bad Orb und Kulturpreisträger des Main-Kinzig-Kreises, baute Millard die Opern Akademie zu einer Institution auf, in der junge Sängerinnen und Sänger mit der Einstudierung einer kompletten Oper wichtige Impulse für ihre Karriere bekommen.

Millards intensive Zusammenarbeit mit dem Orchester der Opern Akademie mit Musikern aus Deutschland und vor allem der Slowakei hat viel zum Erfolg der gefeierten Opernaufführungen in Bad Orb beigetragen. „Die Opernprojekte haben auch Musikerinnen und Musikern eine wunderbare Plattform gemeinsamen Arbeitens an einer großartigen Musikproduktion gegeben, an deren Ende immer das große Erlebnis einer gemeinsamen Aufführung stand“, erklärt der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins, Hans-Georg Göbbels, von Haus aus studierter Musiker. Seit 2014 war Millard Gesamtleiter der Bad Orber Opern Akademie, in den letzten Jahren in Zusammenarbeit mit dem Regisseur Erik Biegel, der nun mit Witz und Charme Millards Abschiedskonzert moderieren wird. Mittlerweile bewerben sich jedes Jahr über 300 Sängerinnen und Sänger aus bis zu 30 Ländern für die wenigen Hauptrollen der jeweiligen Sommerproduktionen. Für viele ehemalige Solistinnen und Solisten erwies sich Bad Orb als Sprungbrett. Sie sind inzwischen in professionellen

Engagements an großen Häusern verpflichtet. Dank der Opern Akademie hat Bad Orb auch in musikalischen Fachkreisen einen guten Namen.

2016 wurde Michael Millard von dem Stadtverordnetenvorsteher Heinz Grill für seine Verdienste die Ehrennadel der Stadt Bad Orb verliehen.

### 24 Jahre lang den Urlaub in die Opern Akademie investiert

24 Jahre lang hat Millard, mittlerweile deutscher Staatsbürger, mit Leidenschaft seinen Jahresurlaub am Staatstheater Mainz und am Theater Bonn für die Opern Akademie investiert sowie jedes Jahr zwischen Dezember und Februar insgesamt Tausende von Bewerbungen analysiert und nach der Auswahl das Vorsingen auf Theaterbühnen organisiert.

„In Zukunft möchte er seinen Jahresurlaub gerne auf andere Weise genießen und gleichzeitig den Weg frei machen für frische Impulse in der Bad Orber Opern Akademie“, erklärt Dr. Metzler-Müller. Es erfülle ihn mit großer Freude, dass aus der anfänglichen Idee der Opern Akademie im Jahr 1987, an der er damals schon beteiligt war, so viel Gutes und Wertvolles für den Sängernachwuchs entstanden ist. „Millard hat dazu beigetragen, diese Institution mittlerweile europä- oder fast auch weltweit, sieht man die Herkunftsländer der Bewerberinnen und Bewerber, bekannt zu machen.“ Michael Millard sagt den Ober Sommeroper natürlich nicht vollständig Adieu. Er werde auch in Zukunft mit Rat und Tat rund um die Opern Akademie zur Verfügung stehen. Versprochen hat er auch, sofern eine Vertretung erforderlich sei, gegebenenfalls einzuspringen.

Millard studierte Musikwissenschaft und Komposition an der Universität Leeds (England), und Dirigieren am Royal College of Music in London. In jener Zeit hat er zahlrei-

che Konzerte dirigiert, unter anderem auch bei Konzerten des Philharmonia Orchestra London und des BBC Symphony Orchestra. Seit 1987 ist Millard Kapellmeister und Studienleiter am Staatstheater Mainz, auch mit eigenen Produktionen und als Assistent des Generalmusikdirektors. Allein in den ersten 25 Jahren am Mainzer Theater hat er die musikalische Leitung von rund 500 Vorstellungen übernommen.

27 Jahre war er Chefdirigent und Künstlerischer Leiter der Sinfonietta Mainz; drei Jahre als Chefdirigent und Musikalischer Leiter des Philharmonischen Orchesters Aschaffenburg sowie Kapellmeister und Studienleiter an der Oper Bonn/Beethoven-Orchester Bonn. Für seine musikalische Arbeit mit der Sinfonietta Mainz wurde Michael Millard mit der Rheingoldplakette der Stadt Mainz ausgezeichnet. Zahlreiche Gastdirigate füllen seinen künstlerischen Lebenslauf seit 1985.

Opern und Musicals für die Herausgabe von Klavierausgaben hat er übersetzt, war englischer Sprecher für verschiedene Produktionen. Neben seiner fundierten musikali-

chen Ausbildung hat er eine Ausbildung als systemischer Aufsteller, Familienaufsteller und Trauma-Therapeut absolviert.

Seit 2019 hat Michael Millard einen Lehrauftrag für Repetition an der Musikhochschule Mainz.

Im August 2019 schrieb Dr. Ralph Philipp Ziegler in der GNZ zur Premiere der Mozart-Oper „Figaros Hochzeit“: Michael Millard, langjähriger Dirigent und Musikalischer Leiter der Akademie, hat die Schönheit des Ensembles als besonderes Merkmal seiner Arbeit schon seit Langem auf die Produktionen ausstrahlen lassen – in diesem Jahr ist ihm sein bisheriges Meisterstück gelungen. Wo natürlich auch die Vorlage, die Partitur des „Figaro“, hierfür gleichzeitig die feinsten, bis opulentesten Voraussetzungen bietet. (...) Das Orchester der Opern Akademie unter Michael Millard musizierte Mozarts transparente Partitur motiviert und frisch. Filme des HesseTheaters über Aufführungen unter Millards musikalischer oder Gesamtleitung sind auf „youtube“ zu finden: [www.youtube.com/user/opern-akademie](https://www.youtube.com/user/opern-akademie).

## Opern Highlights

Am 1. und am 3. September in der Konzerthalle

**Bad Orb (ez).** Die Bad Orber Opern Akademie lädt ein und verspricht: „Bei den „Opern Highlights“, dem Abschiedskonzert für und mit Michael Millard, erleben Sie die schönsten Momente aus einer Reihe verschiedener Werke: Arien, Duette, Ensembles mit Chor aus Oper und Operette und endlich wieder mit dem Orchester, gekonnt verknüpft durch eine spritzige Moderation von Erik Biegel.“

„Weil wir uns der Pandemie angepasst haben und das Orchester zum ersten Mal in der Geschichte der Opern Akademie auf der Bühne Platz nimmt, haben wir nun die Chance, ganz bestimmte Werke zu spielen, zum Beispiel Teile aus dem „Rosenkavalier“, die für uns normalerweise nicht möglich sind“, erklärt die Vorsitzende des Fördervereins, Prof. Dr. Karin Metzler-Müller. „Das Orchester der Akademie war nie größer besetzt, und zum ersten Mal wird man unsere wunderbaren Musiker mit Mike Millard in Aktion nicht nur hören, sondern auch sehen können“. Erneut wurde das Orchester der Internationalen Opern Akademie von dem Bad Orber Musikdirektor Jaroslav Bilik zusammengestellt. Wolfgang Runkel ist seit 2016 Chordirektor der Opern Akademie. Der Chor setzt sich aus

ambitionierten Amateursängerinnen und -sängern zusammen, die sich auch darstellerisch einbringen.

„Bei der Auswahl der Werke wollten wir unseren Sängerinnen von 2021, die pandemiebedingt bislang noch keine Chance hatten, sich mit Orchesterbegleitung zu präsentieren, unterstützend diese Möglichkeit bieten“, betont Dr. Metzler-Müller. Zu ihnen gesellen sich zwei hervorragende junge Sänger: ein Tenor und ein Bariton. Fünf schöne Stimmen präsentieren Schätze der Musikkultur. „Wieder ein Abend zum Dahinschmelzen“, sichern die Organisatoren zu. Mit diesem Konzert wird sich Mike Millard nach einem Vierteljahrhundert aus der Opern Akademie verabschieden.

Aufführungen: Donnerstag, 1. September, 19.30 Uhr, und Samstag, 3. September, 18 Uhr, jeweils in der Bad Orber Konzerthalle. Eintrittskarten: 26 bis 40 Euro gibt es im Netz unter [www.opern-akademie.com/tickets](https://www.opern-akademie.com/tickets), bei der Tourist-Information Bad Orb unter Telefon 06052/8314, im GNZ-Ticketshop (Telefon 06051/833250), unter [www.reservix.de](https://www.reservix.de) und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen. Karten an der Abendkasse (Öffnung: jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn).



Das Opernorchester – mit Mike Millard (Frack) und dem Leiter des Südheissischen Kammerorchesters, Jaroslav Bilik.